

Zwischenbericht der adinotec AG

Bericht über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010



Sehr geehrte Aktionäre,

nachfolgend informieren wir Sie über die aktuelle Geschäftsentwicklung der adinotec AG zum 30. Juni 2010.

- Gewinn nach Steuern im 1. Halbjahr 2010 von 1.167 T€ (1. Halbjahr 2009 185 T€)
- Umsatz im 1. Halbjahr steigt von 3.712 T€ auf 3.909 T€ in 2010
- Gewinn pro Aktie nach Steuern Euro 0,81

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse konnten im ersten Halbjahr 2010 auf insgesamt 3.909 T€ von 3.712 T€ im Vorjahr gesteigert werden. Diese Erlöse stammen im Wesentlichen aus dem technischen Bereich der adinotec AG, der durch die Tochtergesellschaft Poligate Ltd. in Malta abgedeckt wird.

Diese Umsätze verhalfen der adinotec AG auf Grund der im Vergleich zum Vorjahr um 2.129 T€ geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu einem Gewinn von rund 1.167 T€ im ersten Halbjahr 2010. Im gleichen Berichtszeitraum 2009 wurde ein Gewinn von 185 T€ ausgewiesen.

Allgemeine Entwicklung

Der Aufwärtstrend aus 2009 war auch in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2010 deutlich zu spüren. Das Interesse und die Nachfrage nach Erzeugnissen der nanoSTAB Verfahrenstechnik haben weiterhin zugenommen. Bei nanoSTAB handelt es sich um eine komplexe Verfahrenstechnik zur Bodenstabilisierung, bei dem der Unterbau von Straßen und sonstigen Verkehrswegen verfestigt werden kann, ohne dass der anstehende Boden des Straßenunterbaus ausgehoben und ausgetauscht werden muss.

Im ersten Quartal des Jahres 2010 wurde eine Teststrecke in den Vereinigten Arabischen Emiraten eingebaut. Der Einbau verlief erfolgreich und wurde über die gesamte Bauzeit von lokalen Fachleuten und Behörde begleitet. Nach finaler Auswertung und Freigabe des Verfahrens durch die Behörde werden das weitere Vorgehen und die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern in dieser Region festgelegt. Ebenfalls im ersten Quartal 2010 wurde in Rumänien unter Begleitung von Behörde und Zulassungsstelle ein Testfeld angelegt. Zwischenzeitlich ist die nanoSTAB Verfahrenstechnik von der Rumänischen Zulassungsstelle für den Straßenbau genehmigt worden. Lokale Partner partizipieren derzeit an Ausschreibungsverfahren und versuchen die nanoSTAB Technologie einzubringen. Deutlich zugenommen haben wieder die Anfragen aus Russland. Konkrete Projekte befinden sich in der Planungsphase. Man geht derzeit davon aus, dass sich mindestens eines dieser Projekte noch in diesem Geschäftsjahr konkretisieren wird und die entsprechenden Verträge abgeschlossen werden können. In Libyen wurde das Joint Venture mit einer staatlichen Gesellschaft in die Wege geleitet. Die geschäftlichen Tätigkeiten im Sinne von Straßensanierungsarbeiten in Libyen wurden dabei bereits aufgenommen. Die adinotec Gruppe engagiert sich daneben auch in asiatischen Märkten. Hier ist vielmals ein überlastetes und veraltetes Straßennetz anzutreffen. Die Behörden stellen daher vermehrt Mittel zu Straßensanierung/-neubau zur Verfügung. Spezialisten von Poligate haben bereits erste Gespräche mit Behörden und lokalen Partnerfirmen in Asien geführt. Die Poligate Verfahrenstechnik für den Straßenbau bzw. Straßensanierung ist auf sehr großes Interesse gestossen. Der Faktor Bauzeit spielt in Asien eine zentrale Rolle und in dieser Hinsicht bietet unsere Technologie beachtliche Vorteile verglichen mit herkömmlichen Bauweisen. Der Vorstand geht derzeit davon aus, dass in den nächsten Monaten ein konkretes Geschäftsmodell für die Zielmärkte verabschiedet werden kann und erste Geschäftsabschlüsse noch in diesem Jahr erzielt werden können.

Der Standort von Poligate Ltd. in Malta hat sich bestens bewährt. Er garantiert bei einer qualifizierten und motivierten Belegschaft eine optimale Versorgung der Zielmärkte und das zu sehr vorteilhaften Produktions- und Logistikkosten.

Im Rechtsstreit adinotec AG gegen einen ehemaligen Lieferanten wurde vom Landgericht Detmold ein Sachverständiger bestellt, der sein Gutachten bis Ende des Jahres vorlegen soll. Das Verfahren wurde bereits 2008 eingeleitet, die adinotec AG klagt unter anderem auf die Rückzahlung von rund € 2 Millionen.

Bilanz

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von 3.619 T€ aus, wobei wiederum berücksichtigt werden muß, daß sämtliche Forschungs- und Entwicklungskosten für die verschiedenen Bereiche als Aufwendungen in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht wurden. Die Unternehmung wurde ausschließlich durch das Eigenkapital und Darlehensgewährungen durch die Mehrheitsgesellschafterin, die amola GmbH finanziert und hat keine Bankfinanzierung in Anspruch genommen. Die Aktivseite der Bilanz ist geprägt durch den Forderungsanstieg.

Vermögenslage

Die Entwicklung des cash flow im ersten Halbjahr 2010 hat noch nicht von der deutlich verbesserten Erlössituation der Gesellschaft profitiert, da mit Zahlungseingängen auf die Forderungen erst in den nächsten Monaten gerechnet wird.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die im August 2010 im Handelsregister eingetragene Sachkapitalerhöhung (aus der Beschlußfassung 2009) aus genehmigtem Kapital und Zeichnung durch die Mehrheitsgesellschafterin Amola GmbH bewirkte eine Erhöhung des Grundkapitals auf 1.936.552 Euro.

Auf der Hauptversammlung am 27. August 2010 wurde turnusgemäß der Aufsichtsrat wiedergewählt, die Satzung an die neuen aktienrechtlichen Vorschriften angepasst und ein neues genehmigtes Kapital in Höhe von 968.276 Euro geschaffen.

Hinweis: Die Zahlen vom 30.6.2010 sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

Griesheim im September 2010

Der Vorstand

Kontakt:

adinotec AG
Bunsenstrasse 5
D – 64347 Griesheim
Tel 06155 82 42 05
Fax06155 82 42 95
E-Mail ir@adinotec.com
Internet <http://www.adinotec.com>

Daten zur Aktie:

ISIN DE000A0EQWK9
WKN A0EQWK
Börsenkürzel N1N

**adinotec AG Konzern
Griesheim**

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010**

	2010	2009
	€	01.01.-31.12. €
	<u> </u>	<u> </u>
1. Umsatzerlöse	3.909.020,75	5.592.251,34
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-285.636,00
3. Materialaufwand	<u>-1.539.743,78</u>	<u>-1.477.203,22</u>
Rohhertrag	.....2.369.276,97	.....3.829.412,12
4. Personalaufwand	-206.138,35	-330.891,64
5. sonstige betriebliche Erträge	12.152,42	6.353,28
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-821.506,42	-2.951.117,34
7. sonstige Steuern	<u>-1.261,00</u>	<u>-3.307,84</u>
EBITDA	.....1.352.523,62	.....550.448,58
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-52.773,15	-146.079,90
9. Abschreibungen auf Umlaufvermögen	<u>0,00</u>	<u>-217.890,00</u>
EBIT	.....1.299.750,47	.....186.478,68
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83,77	456,20
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-71.243,56</u>	<u>-193.910,26</u>
EBT	.....1.228.590,68	.....-6.975,38
12. Kosten Kapitalerhöhung	0,00	-15.600,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-61.776,69</u>	<u>218.564,87</u>
Konzernjahresüberschuss	<u>1.166.813,99</u>	<u>195.989,49</u>

ungeprüft

**adinotec AG Konzern
Griesheim**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2010

AKTIVA

PASSIVA

	30.06.2010	31.12.2009		30.06.2010	31.12.2009
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	1.436.552,00	1.436.552,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	277.571,81	318.982,29	II. Kapitalrücklage	3.792.468,00	3.792.468,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>181.184,87</u>	<u>218.928,23</u>	III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.776.594,92	-2.972.584,41
	<u>458.756,68</u>	<u>537.910,52</u>	IV. Jahresüberschuss	<u>1.166.813,99</u>	<u>195.989,49</u>
	.....458.756,68	.....537.910,52		.....3.619.239,07	.....2.452.425,08
B. Umlaufvermögen			B. Lang- und mittelfristiges Fremdkapital		
I. Vorräte			1. Lang- und mittelfristige finanzielle Verbindlichkeiten	<u>5.709.631,75</u>	<u>5.063.028,40</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.154,23	291.080,65		.....5.709.631,75	.....5.063.028,40
2. fertige Erzeugnisse und Waren	2.854.419,40	2.854.419,40	C. Kurzfristiges Fremdkapital		
3. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	<u>501.146,55</u>	<u>501.146,55</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.709.344,13	1.684.328,55
	3.391.720,18	3.646.646,60	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>491.470,63</u>	<u>664.591,04</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				.....2.200.814,76	.....2.348.919,59
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.533.577,72	3.233.474,44			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>265.365,86</u>	<u>541.100,80</u>			
	5.798.943,58	3.774.575,24			
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>113.265,14</u>	<u>217.240,71</u>			
	.....9.303.928,90	.....7.638.462,55			
C. Latente Steuern	.....1.767.000,00	.....1.688.000,00			
	<u>11.529.685,58</u>	<u>9.864.373,07</u>		<u>11.529.685,58</u>	<u>9.864.373,07</u>

ungeprüft